

Produktname: SATB1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe83694**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ICC,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,38 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ICC 1:50-1:200,FC 1:20-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 86 kDa ; Observed MW: 100 kDa

Antigen-Informationen

Genname	SATB1
Alternative Namen	DNA binding protein SATB1; DNA-binding protein SATB1; SATB homeobox 1;;SATB1
Gen-ID	
SwissProt ID	Q01826
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das von humanem SATB1 abgeleitet ist

Hintergrund

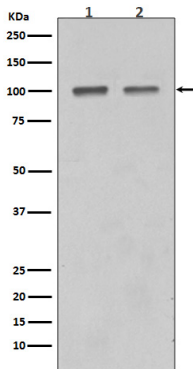
SATB1 ist ein entscheidender Silencing-Faktor, der zur Initiierung der X-Inaktivierung durch Xist-RNA beiträgt, welche während

der Embryogenese und bei Lymphomen auftritt. Es bindet an DNA an speziellen AT-reichen Sequenzen, der Konsensus-SATB1-Bindungssequenz (CSBS), in der Kernmatrix oder an Gerüststrukturen. SATB1 erkennt vermutlich die Zucker-Phosphat-Struktur doppelsträngiger DNA. Als Transkriptionsrepressor reguliert es die Expression nukleärer und viraler Gene in Abhängigkeit von seinem Phosphorylierungs- und Acetylierungsstatus, indem es an Matrix-Anheftungsregionen (MARs) der DNA bindet und eine lokale Chromatin-Loop-Remodellierung induziert.

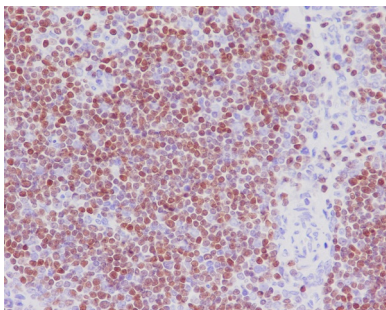
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von SATB1 in (1) Maus-Thymusgewebelysat; (2) Jurkat-Zellysat.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Thymus unter Verwendung des SATB1-Antikörpers.